

# Die Flüstertüte

Neues aus Bruckberg



## Kommunalwahl 2026

Infoveranstaltung im Festsaal

► Seite 3

## Jahresrückblick 2025

Titelbilder der Flüstertüten

► Seiten 6 und 7

## Bruckberg 1951

Interessante Impressionen

► Seite 12



## Liebe Leserin, lieber Leser!

Nun halten Sie die erste Ausgabe der Flüstertüte im neuen Jahr in den Händen. Es ist

nach der neuen Flüstertütenreihe, die wir im Jahr 2018 starteten, die 97. Ausgabe. Im April feiern wir mit der 100. Ausgabe ein kleines Jubiläum. Ebenfalls Geburtstag feiert in diesem Jahr unsere Theatergruppe Rampenlicht. Nach Gründung im Jahr 1996 wird sie in 2026 30 Jahre alt. Wir sind gerade dabei ein paar Highlights zu diesem Festjahr in Bruckberg zu organisieren.

Wie haben Sie Silvester bzw. Neujahr verbracht? Haben Sie spezielle Bräuche oder Traditionen für diese Tage? Weltweit gibt es zum Jahreswechsel zahlreiche faszinierende und teils kuriose Traditionen, um Glück, Wohlstand oder Reiselust für das neue Jahr zu erbitten. Wir haben Ihnen einmal die interessantesten und lustigsten Bräuche zusammengestellt:

In **Italien** gilt das Tragen von roter Unterwäsche als Muss für Liebesglück und Erfolg im neuen Jahr. Zudem isst man traditionell Linsen, die Wohlstand symbolisieren.

In **Dänemark** ist es ein beliebter Brauch, Geschirr an den Haustüren von Freunden und Familie als Zeichen der Zuneigung zu zerschlagen. Zudem springen viele um Mitternacht buchstäblich von einem Stuhl ins neue Jahr.

Beim "First Footing" in **Schottland** ist es entscheidend, wer als erster Gast nach Mitternacht das Haus betritt. Ideal ist ein dunkelhaariger Mann, der Geschenke wie Kohle oder Whisky bringt.

In **Russland** nimmt man seine Neujahrswünsche sehr ernst! Aus diesem Grund schreibt man kurz vor Mitternacht seinen Wunsch fürs neue Jahr auf ein Stück Papier und zündet dieses an.

### Foto Titelseite:

Rocco Lange und Martin Hötzl vor dem Pappeleck, November 2025

Titelfoto: A. Krämer

Die Asche des verbrannten Papiers wird dann in ein Glas Champagner gegeben und getrunken. In **Südafrika** ist es Tradition, alte Möbel oder Elektrogeräte aus dem Fenster zu werfen, um Platz für Neues zu schaffen.

In **Brasilien** tragen die Menschen traditionell weiße Kleidung und springen am Strand über sieben Wellen, wobei sie sich für jede Welle etwas wünschen.

Silvester in **Japan** ist ein eher besinnliches Fest. Um Mitternacht läuten die Glocken der buddhistischen Tempel 108 Mal, um die Menschen von den 108 weltlichen Leidenschaften zu reinigen. Kulinarisch gehören Mochi (Reisklößchen) zur Tradition, wobei hier aufgrund der klebrigen Konsistenz oft offizielle Warnungen der Behörden herausgegeben werden.

Die wohl bekannteste Tradition in den **USA** ist der Ball Drop am Times Square in New York City. Pünktlich um Mitternacht senkt sich eine riesige leuchtende Kugel an einem Fahnenmast herab, begleitet von Tonnen an Konfetti und dem Lied "Auld Lang Syne".

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gesundes und friedliches Neues Jahr.

Martin Piereth



## Inhalt

Vorwort ▶ Seite 2

Wohnen ▶ Seite 3 - 9

ATS ▶ Seite 10

Abschied ▶ Seite 11

Letzte Seite ▶ Seite 12



# Kommunalwahl 2026

## Informationsveranstaltung für die Wahl des Bürgermeisters und der Gemeinderatsmitglieder

Die Kandidatinnen und Kandidaten für den Gemeinderat möchten sich bei Euch vorstellen! Zusätzlich erhaltet Ihr Informationen für die Wahl, zum Beispiel wie viele Stimmen Ihr bei der Wahl vergeben könnt.

**Wann: 06. Februar 2026 um 16 Uhr**  
**Wo: Im großen Festsaal**

**Für die Planung ist es wichtig, dass Ihr euch anmeldet!**  
Ihr könnt gerne in Begleitung Eurer Mitarbeiter kommen.



### Die Wahl des Bürgermeisters und der Gemeinderatsmitglieder in Bruckberg 2026

Bei dieser Wahl könnt Ihr mitbestimmen:  
Wählt die Männer und Frauen,  
denen Ihr am meisten vertraut.

Denn sie entscheiden: Was wird in Bruckberg gemacht  
und wofür wird das Geld in Zukunft ausgegeben.

Zum Beispiel beim Bau von Straßen und Wegen oder  
dem Erhalt unseres Tante Enso Ladens.



---

### Anmeldung zur Informationsveranstaltung am 06.02.26 für die Wahl des Bürgermeisters und der Gemeinderatsmitglieder

<b>Wohngruppe:</b>	
<b>Anzahl der Teilnehmer:</b>	

Bitte die Anmeldung bis zum 31.01.2026 zurück  
an Barbara Weiß (heilpädagogischer Fachdienst, Pappeleck).

# Ein kleines Zeichen mit großer Wirkung

## Besuch der Kinder- und Jugendvertreterin in den Wohnbereichen



Kurz vor Beginn der Weihnachtsferien hat unsere Kinder- und Jugendvertreterin Samira alle Wohngruppen des Sonnenhofs besucht, um den Kindern schöne Weihnachten zu wünschen und Schoko-Weihnachtsmänner zu verteilen.

Die Kinder reagierten mit sichtbarer Freude auf den Besuch und blickten neugierig in Samiras Beutel. Es wurde gelacht, gestaunt und der ein oder andere Schoko-Weihnachtsmann stolz gezeigt und direkt verspeist.

Samiras Aktion sorgte für viele strahlende Gesichter und ließ bei allen die Vorfreude auf Weihnachten weiter wachsen.

Text/ Foto: B. Weiß

## Ein neues Jahr beginnt...

*„Siehe, ich mache alles neu!“*

Ein neues Jahr beginnt.

Viele Menschen haben gute Vorsätze:

mehr Sport, gesünder essen, abnehmen zum Beispiel. Doch oft merkt man schnell: Alte Gewohnheiten lassen sich nicht so leicht ändern.

Die Jahreslosung 2026 sagt: „*Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!*“ (Offenbarung 21,5).

Es gibt immer die Möglichkeit für einen Neubeginn. Nicht alles muss sofort perfekt sein. Es geht nicht nur darum, sportlich oder dünn zu werden. Manchmal ist wichtig, die Dinge anders zu sehen.

Gott zeigt uns eine Zukunft, die wir uns gar nicht vorstellen können. Einen Weg, den wir jetzt noch nicht sehen. Auch wenn unsere Vorsätze scheitern, gibt es Hoffnung auf Veränderung und neue Chancen.

Ich wünsche uns allen, dass dieses Jahr ein Jahr der neuen Möglichkeiten sein kann. Kleine Schritte, neue Gedanken, freundliche Begegnungen – all das kann unser Leben neu machen. Nicht nach unserem Bild, sondern nach dem großen Plan Gottes.




Foto: A. Krämer/ Text: A. Eitmann

# Der Anfang des Weges der Gruppe A 1

## Fünf Kinder ziehen in den Akazienhof 1 ein

Am 01.08.2025 wurde die A1, eine Kleingruppe für 5 Kinder mit einem besonderen intensiven Förderbedarf mit einem sehr hohen Zaun eröffnet. Und da dieser so hoch war, wage ich einen Blick hinein...

Alle Mitarbeiter wurden sehr herzlich bei einem gemeinsamen Frühstück in den kahlen Räumen der A1 willkommen geheißen.

Die Möbel waren bereits vor Ort, aber das Leben - das  war noch nicht eingezogen.

Das Team sah sich als Gruppe das erste Mal und die gemeinsame Reise ging los...

Es fühlte sich an, wie eine beginnende Zugfahrt...

Auf der jeder Mitreisende in freudiger Aufregung, darauf wartet, dass es endlich los geht!

Zunächst wurden wir mit allen theoretischen Grundlagen Bruckbergs vertraut gemacht. Viele Schulungen und Unterweisungen folgten, die von den verschiedensten Mitarbeitenden von Bruckberg gestaltet wurden. So lernten wir auch gleich die „Gesichter“ zu den jeweiligen Bereichen kennen. Und so starteten wir mit einer kindlichen Vorfreude auf das was und wer auf uns zu kommen mag.

Ab dem 15.08.2025 zogen die Kinder nach und nach mit ihren bisherigen Erlebnissen, Besonderheiten, Ängsten und einige mit wenig Kleidung ein. Da einige Kinder noch nicht über eine aktive Sprache verfügen, gestaltete sich das Kennenlernen und auch das Mitteilen von Wünschen, Bedürfnissen und die Vermittlung des Tagesablaufs an mancher Stelle als schwierig. Und so kam es, dass das ein oder andere Kind schon einmal Wörter heraus brachte, die wir schmunzelnd annahmen..

Wir kommunizieren nicht nur in Deutsch, Englisch, sondern mit Einsatz von Fotokarten, Metacom und auch mit Einsatz von Gebärden, je nachdem was das einzelne Kind versteht.

Im Blick haben die Mitarbeitenden stets die Kinder um herauszufinden, wo sie gerade stehen und was Sie brauchen.

Dabei hat jeder von uns die Möglichkeit, sich nach seinem Belieben einzubringen.

Die Zimmer verwandeln sich in bunte gemütliche Kinderzimmer mit Spielzeug.

Das ein oder andere Kind nutzt das Zimmer nicht nur zum Rückzug oder Schlafen. Dort wird auch Freizeit verbracht. Andere bleiben schlicht bis reizarm. Jeder so, wie er es eben braucht und mag.

Es sind bereits Freundschaften und gute Kontakte entstanden, die uns regelmäßig besuchen.

Unser Alltag besteht darin, den Kindern ein angepasstes Zuhause anzubieten, indem sie noch ganz viel lernen dürfen, Erfahrungen zu machen, aus denen sie wachsen.

Das zeigen sie deutlich, indem sie voller Freude auf uns zukommen.

Am deutlichsten wird es morgens beim Wecken. Sobald wir in den Raum kommen, werden wir mit einem „Strahlen“ voller Freude begrüßt.

Manchmal entsteht eine kleine Offenheit, die wir gerne finden, um einen weiteren Schritt zu gehen!

Ich denke, wir haben innerhalb dieser kurzen Zeit ein gutes Fundament erschaffen, auf dem es sich weiter aufbauen lässt!



Raphael Austen als Schneemann





# Titelbilder der Flüstertüte 2025



**April**



**Mai**



**Juni**



**Oktober**



**November**



**Dezember**



# Maja wohnt nun in der Gruppe Nord 2...



Maja Höhnle ist im letzten Jahr aus der Schule gekommen und zog deshalb in den Erwachsenenbereich Nord 2 im Haus Gottessegen.

Am Anfang war das eine kleine Umstellung, aber sie hat sich inzwischen gut eingelebt. So kennt sie sich auch schon auf der Gruppe aus und findet alle Wege. Die anderen Mitbewohner sind alle sehr nett und auch mit ihren Mitarbeitern versteht sie sich gut.

Maja hat ein schönes Zimmer mit Blick auf den Garten und auch ihre Zimmergenossin ist sehr nett. Sie mag es, mit ihrer Tonibox zu spielen und das Gruppengeschehen zu beobachten. Das bringt immer viel Spaß mit sich.

Maja besucht inzwischen die Förderstätte am Vormittag. Ab und zu kann sie auch in die Beschäftigungsgruppe im HG gehen wie auch donnerstags zum Spiel & Sport mit viel Musik im HG. Hier ist immer was los. Wir wünschen Maja, dass du dich gut einlebst und dich wohlfühlst.

## ... und Jason arbeitet nun auch dort

Fachschüler Jason Ostermann wechselte zum MK/OK vom Kinder- und Jugendbereich A2 in den Erwachsenenbereich in das Haus Gottessegen - Nord 2/Mitte 2.

Schön das Ihr bei uns angekommen seid. Wie geht es Dir nach paar Monaten hier, hast Du Dich schon etwas eingelebt?

Jason: Am Anfang war es eine Umstellung, da die Strukturen des Erwachsenenbereichs sich erheblich unterscheiden von den des Kinder- und Jugendbereichs unterscheidet. Doch dank eines sehr engagierten Mitarbeiterteams und liebevollen Bewohnern konnte ich mich schnell eingewöhnen und fühle mich nun sehr wohl hier.

Ist es Dir schwergefallen die Wohngruppe zu wechseln?

Jason: Die Kollegen und Bewohner der A2 habe ich sehr schnell vermisst, dennoch bin ich glücklich nun auf der Nord2/Mitte2 zu arbeiten.

Was gefällt Dir besonders gut?

Jason: Mir gefällt besonders die offene und herzliche Atmosphäre im Team und dass ich schon nach kurzer Zeit viel Verantwortung übernehmen darf.

Willst du zum Abschluss noch etwas erzählen?

Jason: Ich freu mich auf das neue Jahr mit dem neuen Umfeld und auf all die Erfahrungen die ich jetzt dazu gewinnen darf.





# Weihnachten im Schuhkarton

## Tradition: Geschenke für den Sonnenhof

Seit weit mehr als über zehn Jahren gibt es die jährlichen Besuche der Grundschüler aus Merkendorf und Ihrer Eltern im Rahmen der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton. Zurecht kann man hier von einer Tradition sprechen. Auch dieses Jahr war es am Do. 11.12.2025 wieder soweit und der Termin auf den viele der Kinder und Jugendlichen aus dem Sonnenhof hin gefiebert hatten stand wieder an.

Zahlreiche Geschenke wurden im Vorfeld von den Kinder und Eltern aus Merkendorf besorgt, in (Schuh) Kartons mit viel Herzblut verpackt und nach Bruckberg gebracht. Schon beim Ausladen leuchteten die zahlreichen Augen und die Vorfreude war groß.

Juergen Denzinger vom Elternbeirat der Grundschule in Merkendorf wurde im Laufe der letzten Jahre schon zu einem regelrechten „alten Bekannten“, auch wenn der Besuch in diesem Jahr vielleicht der letzte gewesen war, weil sein Sohn zum nächsten Schuljahr die Grundschule verlassen wird. „Es ist immer wieder schön hierher zu euch nach Bruckberg zu kommen und zu sehen wie sich alle über unseren Besuch freuen.“

Fr. Hinkl bedankte sich im Namen der Einrichtung für den Besuch und die Geschenke und auch einige der Kinder aus dem Sonnenhof trauten sich ans Mikrofon und überreichten ein kleines Geschenk als Dankeschön.

Bei Plätzchen, Lebkuchen und Punsch wurden dann die Geschenke geöffnet und das Strahlen kannte keine Grenzen mehr.

Am Ende schmunzelte Jürgen Denzinger und meinte: „Ach ich glaub ich komme nächstes Jahr trotzdem einfach wieder mit, weil es jedes Mal so schön ist.“

Die Tradition geht also weiter.



# MA Versammlung und Weihnachtsträtsel

## Losfee Andrea Eitmann zog drei Hauptpreise



Am 03.12.2025 und 05.12.2025 fanden von 13.30 – 17 Uhr die zwei jährlich stattfindenden Mitarbeitendenversammlungen im großen Festsaal im Schloß in Bruckberg statt. Alle Mitarbeitenden von Wohnen und ATS Bruckberg wurden dazu eingeladen. Leider durften bei Diakoneo keine offiziellen Weihnachtsfeiern 2025 stattfinden, sodass die Gremiumsmitglieder der MAV Bruckberg beschlossen hatten, nach diesen Versammlungen ein kleines adventliches Zusammensein zu organisieren. Auch das Weihnachtsträtsel sollte, in abgespeckter Form, stattfinden. Aber erstmal von Anfang an...

Die Versammlungen standen im Fokus der MAV / SBV und JAV Wahlen 2026. Viele Informationen, wie die Vorstellung des Gremiums, die Tätigkeitsberichte der MAV und SBV, Vortrag der JAV und Neues aus der ARK wurden vorgestellt. Die neuesten Informationen der Dienststellenleitungen Fr. Hinkl und Hr. Michel bzgl. des Standortes Bruckberg waren weitere Tagesordnungspunkte. Unser Regionalleiter Hr. Becher hat über die aktuelle Situation von Diakoneo referiert. Als externer Redner wurde die Versicherungskammer Bayern eingeladen. Er informierte über die Beihilfe und der kirchlichen Höherversi-

cherung. Wer hierzu noch Fragen hat und / oder weitere Informationen benötigt, kann sich gerne bei der MAV Bruckberg melden. Abgerundet wurde die offizielle Versammlung mit einer kleinen Andacht von unserer Pfarrerin Frau Andrea Eitmann.

Nach all diesem Sitzen und Zuhören gab es Plätzchen, Bratwürste, Glühwein und Punsch bei einem gemütlichen adventlichen Beisammensein vor der Schloßwiese, was von der MAV organisiert und ausgeführt wurde. Auch wurden die Gewinne des Weihnachtsträtsels an die anwesenden Mitarbeitenden verteilt. Die Losfee war, wie in den Jahren zuvor, unsere Frau Pfarrerin. Viele lachende, schmunzelnde und freudige Gesichter gab es bei der Gewinnverteilung. Die drei Hauptpreise gingen 2025 an:

1. Ronja Swoboda, Schloßwiese 4
2. Thomas Weiß, Kastanienhof 1
3. Heidi Schindler, Schloßwiese 4

**Herzlichen Glückwunsch an alle Gewinner und ein herzliches Dankeschön an ALLE SPENDER der Preise für das Weihnachtsträtsel 2025!**

Es waren zwei gelungene Mitarbeitendenversammlungen mit vielen guten und anregenden Gesprächen und Informationen!

Die MAV Bruckberg wünscht allen Mitarbeitenden ein gesundes neues Jahr 2026 – das Schönste am Leben sind die kleinen Wunder, die täglich passieren!



*„Einschlafen dürfen, wenn man müde ist und eine Last fallen lassen dürfen, die man lange getragen hat, das ist eine tröstlich, wunderbare Sache.“*

*(Hermann Hesse)*



## Reinhard Peipp

eb. 24.10.62

verst. 15.12.25



Wir werden Dich sehr vermissen!  
Deine Wohngruppe Am Sandhof 12/1

## Singgottesdienst und Adventsfenster Nr. 7

### „Einfach spitze“



Am 07.12.2025 war Singgottesdienst in der Martinskirche, den die Kinder vom KidsGo Sonnenhof mitgestaltet haben. Wir sangen und gebärdeten vor dem Altar unser Eingangslied „Einfach spitze“ und alle Menschen in der Kirche standen auf und machten mit! Das war für uns ein toller Anfang!

Es wurden viele Lieder aus den verschiedensten Singkreisen gespielt und gesungen. Unser Lied „In der Weihnachtsbäckerei“ lud Alle wieder zum mitmachen ein. Unser krönender Abschluss war das „Vaterunser“ als Gebärdensprache.

Nach dem Gottesdienst machten wir uns mit der Pfarrerin Fr. Andrea Eitmann auf Richtung Akazienhof 1. Dort eröffneten die Kinder mit Kinderpunsch, Plätzchen und Liedern das Adventsfenster Nr. 7. Schon Wochen vorher hat Carmen Ausmalbilder für unser Weihnachtsgesteck, bestehend aus Wedel und Zweigen am Gartenzaun der A 1 befestigt, ausgeteilt und alle Kinder haben fleißig gemalt und gebastelt. Die fertigen Anhänger brachten nun die Kinder gemeinsam an das Gesteck an. DANKE an alle Beteiligten, die diesen schönen Vormittag mitgestaltet haben.

Text/ Foto: C. Menge

# Bruckberg vor 75 Jahren



Schloss Charlottenallee

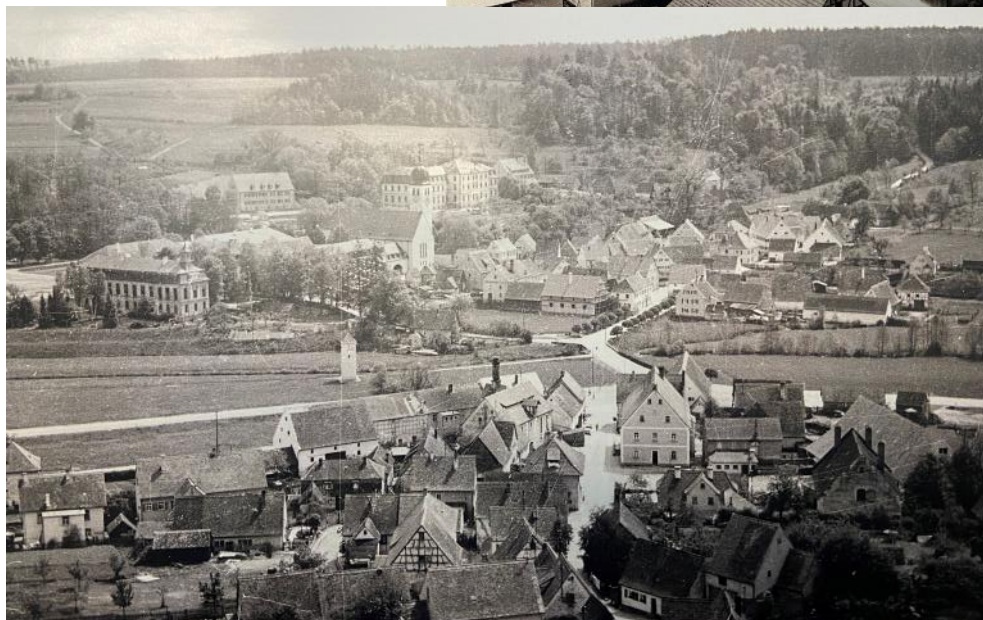


Am Sandhof

Alte Poststraße



Ortsmitte und  
Heimbereich



## Herausgeber

**Diakoneo** Wohnen Bruckberg  
Bernhard-Harleß-Str. 2, 91590 Bruckberg  
[www.gemeinsam-in-bruckberg.de](http://www.gemeinsam-in-bruckberg.de)  
[fluestertuete.bruckberg@diakoneo.de](mailto:fluestertuete.bruckberg@diakoneo.de)  
Tel.: 09824 / 58-0

## Auflagenzahl

250 Stück

## Druck

Kopier- und  
Schnell-Druck-  
Center, Ansbach

## Redaktionsteam

**Januarausgabe 2026**

Martin Piereth  
Sophia Galliwoda  
Daniel Strößner

